

Pressemitteilung

13. März 2024

MIO-Inhalte zukünftig auf einen Blick: mio42 und bvitg präsentieren Ergebnisse zum gemeinsamen Proof of Concept MIO Viewer

Vor einem Jahr beschlossen die mio42 GmbH und der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. (bvitg) die gemeinsame Entwicklung eines Proof of Concept (PoC) für MIO-Anzeige-Komponenten am Beispiel Impfpass. Die Ergebnisse des MIO Viewer PoC stehen nun als Open-Source-Lösung auf GitHub zur Verfügung.

Als sich die mio42 und der bvitg im Februar 2023 entschlossen, ein PoC für den MIO Viewer zu erarbeiten, war das Ziel schnell klar. Es sollte eine technische Lösung entwickelt werden, um die Inhalte von medizinischen Informationsobjekten (MIOs) kompakt und strukturiert zur Anzeige zu bringen. Gleichzeitig sollte die Software-Komponente möglichst einfach in Primärsysteme eingebunden werden können. Die Pressemitteilung zum Auftakt des Projektes kann hier eingesehen werden: <https://www.bvitg.de/die-inhalte-der-epa-bekommen-ein-neues-gesicht-mio42-und-bvitg-entwickeln-mio-anzeigemoglichkeiten/>

Nach etwa einem Jahr gelungener Zusammenarbeit erreicht das Projekt, das zunächst beispielhaft das MIO Impfpass umsetzte, nun einen erfolgreichen Abschluss in Form einer funktionierenden und von den beteiligten Industrieunternehmen getesteten Softwarekomponente, welche auf GitHub unter <https://github.com/mio42-GmbH/Prototyp-MIO-Viewer> bezogen werden kann. Der „MIO Viewer Impfpass“, der zukünftig als integrierbare Komponente für Primärsysteme bereitgestellt wird, ist eine Anzeigelösung für MIO-Inhalte des Impfpasses und stellt die enthaltenen Informationen strukturiert und hierarchisch im Primärsystem dar. Dabei kann der MIO Viewer besonders Leistungserbringer:innen unterstützen, die MIO-Inhalte lediglich anzeigen beziehungsweise lesen wollen. Anders als eine native Implementierung eines MIO dient der MIO Viewer vielmehr als Sekundärdokumentation und repräsentiert ausschließlich einen bestimmten Versionsstand eines MIO. Gleichzeitig dient der Viewer als Inspiration dafür, wie die Anzeige eines MIO nativ implementiert in einem Primärsystem aussehen könnte.

Im Rahmen der Projektarbeit haben mehrere technisch und fachlich unterschiedliche Primärsysteme die Einbindung des MIO Viewers unter Leitung des bvitg erfolgreich getestet. Von Vorteil war insbesondere der niederschwellige Zugang über die Plattform GitHub, wodurch das Testing einfach realisiert werden konnte. Die mio42 war für die technische Entwicklung des MIO Viewers zuständig und hat dabei im Rahmen der iterativen Erarbeitung die Anforderungen seitens der Industrie berücksichtigt.

„Wir nehmen immer wieder wahr, wie wichtig eine enge Abstimmung zwischen Spezifikationsorganisationen und der Industrie ist. Die Zusammenarbeit zum Proof of Concept ist ein gelungenes Beispiel dafür“, so Jens Naumann, bvitg-Vorstandsmitglied. Auch Bernd Greve, Geschäftsführer der mio42 GmbH, sieht die Kooperation gewinnbringend für beide Seiten. „Diese Rollenverteilung hat gut funktioniert. Letztendlich wollen wir nicht bei unseren Spezifikationen aufhören, sondern begleiten auch deren Umsetzung nach besten Kräften.“

Nach dem Impfpass sollen nun weitere Themen folgen. Der Fokus liegt zunächst vor allem auf dem im Digital-Gesetz (DigiG) priorisierten MIO Medikationsplan. Beide Seiten erhoffen sich, mit weiteren MIO Viewer-Entwicklungen zusätzliche Unterstützung bei der Implementierung und Verbreitung von MIOs zu leisten. Der Grundstein dafür wurde mit dem Abschluss des Proof of Concept gelegt.

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Jennifer Jung, Tel.: +49 30 40052904, E-Mail: jennifer.jung@mio42.de

Juliana Gralak, Tel.: +49 170 5521798, E-Mail: juliana.gralak@bvitg.de

mio42 GmbH
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.
Markgrafenstraße 56
10117 Berlin

mio42 GmbH

Die mio42 GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und übernimmt in deren Auftrag die Entwicklung der medizinischen Informationsobjekte (Mios). Sie bilden die Grundlage für semantisch und syntaktisch interoperable Inhalte der elektronischen Patientenakte (ePA). Mios sind ein Standard, der gewährleistet, dass medizinische Daten allen Akteuren innerhalb des Gesundheitswesens unabhängig vom IT-System zur Verfügung stehen. Erreicht wird dieses Ziel durch die Verwendung internationaler Standards und etablierter Terminologien. Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.mio.kbv.de/>

Aktuelle Informationen der mio42 GmbH erhalten Sie auch in unserem Newsletter unter <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/MIO-News>.



Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Der bvitg e. V. vertritt in Deutschland die führenden IT-Anbieter im Gesundheitswesen, deren Produkte je nach Segment in bis zu 90 Prozent des ambulanten und stationären Sektors inklusive Reha-, Pflege- und Sozialeinrichtungen eingesetzt werden. Über 70 Prozent der Unternehmen sind international tätig.

Die bvitg Service GmbH, die als hundertprozentige Tochtergesellschaft des bvitg e. V. auftritt, ist für die Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen verantwortlich. Dazu gehören beispielsweise die DMEA, Europas führendes Business Festival für Digital Health sowie zahlreiche politische Veranstaltungen des Verbandes.

Mehr Informationen unter:

www.bvitg.de

www.dmea.de